



Presseinformation

Erfolgreiche Erstzertifizierung „audit berufundfamilie“

Kaiserswerther Diakonie: Ausgezeichnet Personalpolitik

- Lebensphasen der Mitarbeitenden im Blick
- Gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Qualifizierte Mitarbeitende binden und neue gewinnen

Düsseldorf, 23. Juni 2021. Die Kaiserswerther Diakonie ist erstmalig mit dem Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ für eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ausgezeichnet worden. Damit würdigt das unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Lambrecht stehende Zertifikat die familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik des diakonischen Unternehmens. Die Zertifikatsfeier hat gestern im Rahmen eines Online-Events stattgefunden, bei dem die Auditierungsgesellschaft insgesamt rund 300 Arbeitgeber und Institutionen ehrte, die in den vergangenen zwölf Monaten das Zertifizierungsverfahren durchlaufen haben.

Die Kaiserswerther Diakonie startete Ende 2019 mit dem Prozess, ihre Personalpolitik gleichermaßen nach den Erfordernissen des beruflichen Umfelds wie den persönlichen Bedürfnissen der Mitarbeitenden weiterzuentwickeln. Dafür wurden unterschiedliche Anforderungen von Mitarbeitenden in ihren verschiedenen Lebensphasen systematisch erfasst, analysiert und ausgewertet. Für dieses Engagement wurde das diakonische Unternehmen jetzt mit der renommierten Auszeichnung „audit berufundfamilie“ zertifiziert.

Passgenaue Angebote für individuelle Lebenssituationen

„Stärker als je zuvor leben unsere Mitarbeitenden heute in sehr verschiedenen Lebenssituationen. Für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse gute Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten zu finden, das war und bleibt ein spannender Prozess. Wir haben bereits zahlreiche Konzepte für eine adäquate Vereinbarkeit von Beruf und Familie - aber besser zu werden, passgenauere Lösungen zu finden, das ist unser Ziel“, freut sich



Pfarrer Klaus Riesenbeck, Vorstandssprecher der Kaiserswerther Diakonie, über die erfolgreiche Auditierung.

Modernes Personalmanagement unentbehrlich

„Wichtiges Kriterium für die Zertifizierung ist, wie Unternehmen ihre Mitarbeitenden dabei unterstützen, Beruf, Familie und Privatleben möglichst gut miteinander zu vereinbaren. Für einen Arbeitgeber wie die Kaiserswerther Diakonie mit rund 2.700 Mitarbeitenden im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen geradezu eine Grundvoraussetzung, um qualifizierte Mitarbeitende zu halten und neue zu gewinnen. Ein modernes und lebensphasenorientiertes Personalmanagement ist deshalb unentbehrlich“, erläutert Personalleiterin Cordula Jäger die Hintergründe.

Konkrete Ziele vereinbart: Arbeitszeitmodelle flexibilisieren

Konkret hat die Kaiserswerther Diakonie beispielweise die weitere Optimierung der Arbeitszeitmodelle im Blick, die sich an den individuellen Lebenslagen der Mitarbeitenden orientieren. Dazu zählt, dass sie eine verlässlichere Dienstplangestaltung anstrebt. Damit sollen zum Beispiel Mitarbeitende von pflegebedürftigen Angehörigen entlastet oder Eltern mit der Möglichkeit des zeit- und ortsflexiblen Arbeitens stärker unterstützt werden. Dies auch gerade in der aktuell schwierigen Situation, in der Kitas und Schulen nur eingeschränkt geöffnet oder ganz geschlossen sind.

Bildunterschrift:

20210623_KWD_Zertifizierung_audit-berufundfamilie.jpg: Die Vorstände der Kaiserswerther Diakonie Dr. med. Holger Stiller (l.) und Pfarrer Klaus Riesenbeck (r.) sowie die Personalleiterin Cordula Jäger (m.) freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung. (Foto: Kaiserswerther Diakonie)

Journalistenkontakt:

Hannah Esser
Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Telefon 0211 409-3442
Mobil 0172 2405628
esser@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de
www.florence-nightingale-krankenhaus.de



Kaiserswerther Diakonie
Menschen stärken

Über die Kaiserswerther Diakonie:

Die Kaiserswerther Diakonie ist seit der Gründung durch Pfarrer Theodor Fliedner und seine Frau Friederike im Jahr 1836 im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen tätig und zählt zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Die rund 2.700 Beschäftigten bieten in der Region vielfältige Angebote für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen an. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit zwölf Fachkliniken, mehreren zertifizierten Zentren zur Behandlung von Patienten vor allem im Bereich der Familien- und Tumormedizin gehört ebenso dazu wie Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Angebote der Jugend- und Behindertenhilfe, verschiedene berufsbildende Schulen mit rund 2.000 Ausbildungsplätzen, die Fliedner Fachhochschule sowie das Fort- und Weiterbildungsinstitut Kaiserswerther Seminare. Auch die Kaiserswerther Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Bibliothek, Archiv und dem ersten Pflegemuseum in Deutschland, die Hotel MutterHaus Düsseldorf GmbH sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 70 Mitgliedern zeigen die große Vielfalt.